

Statistik

CH.5 - Kombinatorik

SS 2021 || Prof. Dr. Buchwitz, Sommer, Henke

Wirgeben Impulse

Kombinatorik

Die Kombinatorik ist das Teilgebiet der Mathematik, das sich mit dem Zählen von **Zusammenstellungen** von Elementen aus einer vorgegebenen endlichen Menge beschäftigt.

- In diesem Kapitel werden wir folgende Fragen beantworten, um sie dann im n\u00e4chsten Kapitel als Hilfsmittel zur Berechnung von Wahrscheinlichkeiten einzusetzen:
 - Wie viele Möglichkeiten gibt es *n* Elemente anzuordnen?
 - Wie viele Möglichkeiten gibt es, aus n Elementen k auszuwählen?

Fakultäten

Definition: Fakultät

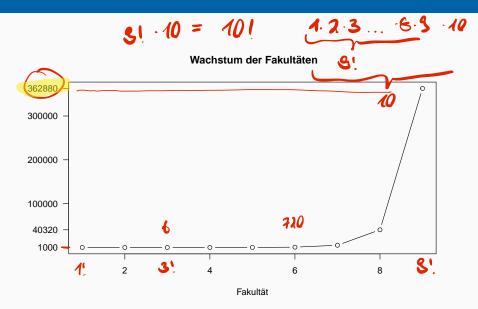
n! bezeichnet das Produkt der ersten n natürlichen Zahlen. Es gilt 0! = 1.

$$n! = 1 \cdot 2 \cdot \ldots \cdot (n-1) \cdot n$$

- Fakultäten wachsen mit steigendem *n* sehr schnell stark an.
- Beispiel: 3! = 6 und 6! = 720
- R-Funktion: factorial()

3

Fakultäten



Binomialkoeffizient

Definition: Binomialkoeffizient

Der Binomialkoeffizient ist für n > 0, k > 0 und n > k definiert als



$$\binom{n}{k} = \frac{n!}{k! \cdot (n-k)!}$$

$$\binom{n}{k} = \frac{n!}{k! \cdot (n-k)!} = \frac{n \cdot (n-1) \cdot (n-2) \cdot \ldots \cdot (n+1-k)}{k!}$$



- Der Binomialkoeffizient gibt an, auf wie viele verschiedene Arten man k Elemente aus einer begrenzten Menge von n Elementen auswählen kann.
- Der Binomiakoeffizient ist symmetrisch, es gilt $\binom{n}{k} = \binom{n}{n-k}$.
- R-Funktion: choose()

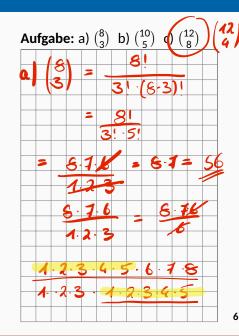
Binomialkoeffizient

Formel:

$$\binom{n}{k} = \frac{n!}{k! \cdot (n-k)!}$$

Rechenregeln:

a)
$$\binom{n}{1} = n$$
 für $n \ge 0$
b) $\binom{n}{n} = 1$
c) $\binom{n}{k} + \binom{n}{n-k}$ für $k \le n$
d) $\binom{n}{k} + \binom{n}{k+1} = \binom{n+1}{k+1}$
e) $\binom{n}{0} = 1$ für $n \ge 0$
f) $\binom{n}{k} = 0$ für $k > n$



Permutationen

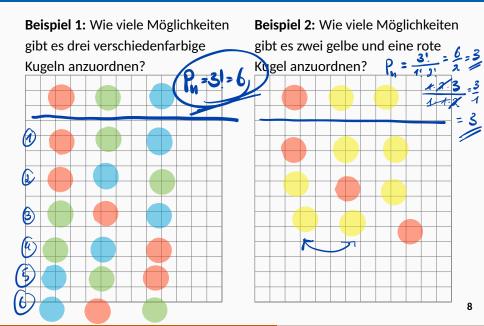
Definition: Permutation

Jede Zusammenstellung aus einer Menge mit *n* Elementen, die dadurch entsteht, dass man die gegebenen Elemente in beliebiger Reihenfolge aufreiht, heißt eine *Permutation* dieser Elemente.

- Sind alle $\frac{n}{n}$ Elemente verschieden, so ergibt sich die Anzahl der Permutationen $\frac{n}{n} = \frac{n!}{n!}$
- Lassen sich die *n* Elemente in *k* Klassen einteilen, wird die Anzahl der Permutationen wie folgt berechnet $P_n^{n_1, n_2, \dots, n_l} = \frac{n!}{n_1! n_2! \dots n_k!}$
- R-Funktion: permutations() aus dem Zusatzpaket gtools



Permutationen



Permutations

Beispiel 1: Wie viele Möglichkeiten gibt es drei verschiedenfarbige Kugeln anzuordnen?

```
[,3]
##
         [,1]
##
         "red"
                            "green"
##
         "red"
                  "green"
                           "blue"
##
         "blue"
                            "green"
                  "red"
##
         "blue"
                            "red"
                  "green"
##
         "green"
                  "red"
                            "blue"
                            "red"
```

Beispiel 2: Wie viele Möglichkeiten gibt es zwei gelbe und eine rote

```
Kugel anzuordnen?
library(gtools)
balls <- c("red", "yellow", "yellow")</pre>
p <- permutations(v=balls, n=3, r=3,</pre>
                   set=F. repeats = F)
unique(p)
##
        [,1]
                  [,2]
                            [,3]
                  "vellow" "vellow"
   [1,] "red"
   [2.] "vellow" "red"
                           "vellow"
   [3,] "yellow" "yellow"
                           "red"
```

Kombinationen

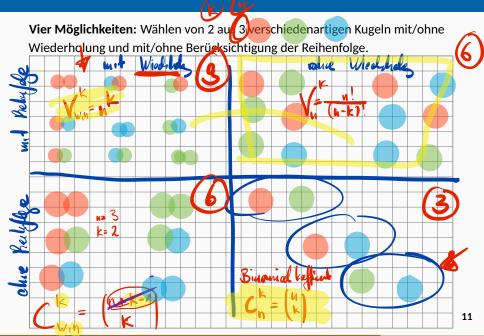
Definition: Kombination

Jede Zusammenstellung, aus k Elementen einer Menge mit n Elementen mit k < n heißt Kombination k-ter Ordnung aus den n Elementen.

Kombinationen können wie folgt unterschieden werden:

- Reihenfolge: Gelten zwei Kombinationen mit genau denselben *k* Elementen aber in verschiedener Reihenfolge als verschiedenen so spricht man von *Variationen* (Kombinationen mit Berücksichtigung der Reihenfolge).
- Wiederholung: Dürfen die k Elemente nur einmal vorkommen (keine Mehrfachauswahl des gleichen Elementes) spricht man von Kombinationen ohne Wiederholung (ohne zurücklegen).
- R-Funktion: combinations() aus dem Zusatzpaket gtools und expand.grid()

Kombinationen

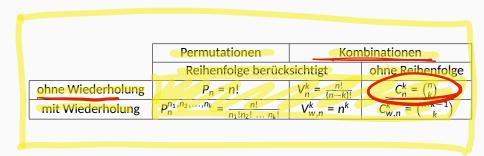


Kombinationen

```
balls <- c("red", "blue", "green")
                                                         balls <- c("red", "blue", "green")
# Mit/Wiederholung
                                                         # Ohne Wiederholung
  🚺 d mit Reihenfolge
                                                         ## und mit Reihenfolge
mwmr <- expand.grid(balls,balls)
                                                         owmr <- mwmr[mwmr$Var1 != mwmr$Var2, ]
nrow(mwmr)
                                                         nrow(owmr)
## und ohne Reihenfolge
                                                         ## und ohne Reihenfolge
mwor <- combinations(v=balls, n=3, r=2,
                                                         owor <- combinations(v=balls, n=3, r=2,
                     repeats = T)
                                                                              repeats = F)
nrow(mwor)
                                                         nrow(owor)
```

2 combinations

Zusammenfassung



Verständnisfragen

- Wieso wird bei Permutationen hinsichtlich der Reihenfolge unterschieden?
- Wann wird eine Kombination Variation genannt?
- Wie hoch sind die Gewinnchancen beim Lotto?

$$C_{N}^{K} = {N \choose K} = {43 \choose 6} = 13 383816$$

Letto und Synsall